

Städtische Kindertageseinrichtungen mit baulichen und sicherheitsrelevanten Mängeln:

Tageseinrichtung für Kinder ...	Mängel/Anhang
<p>Freibadstr. 86, 70565 Vaihingen</p>	<p>Die KiTa wurde vor ca. 3 Jahren komplett renoviert.</p> <p>Es wurde keine kontrollierte Be-und Entlüftung eingebaut. Das Haus ist durch den Umbau sehr luftdicht gebaut und die Luftqualität in dem Haus denkbar schlecht. Besonders anzumerken ist, dass das Haus innenliegende Toiletten hat.</p> <p>Was hat sich das Bauamt eigentlich gedacht wie frische Luft in das Gebäude kommen soll? Bei 20 Klein-Kindern in einer Gruppe?</p> <p>Soll man etwa alle 1-2h mal zu allen 3 jährigen sagen, dass sie jetzt doch bitte kurz ihr Pullis und Jacken anziehen, weil man die Fenster für 10 Minuten aufmachen muss.</p> <p>Hinzu kommt, dass lt. den Erzieherinnen der Aufheizvorgang relativ lange dauert, wenn richtig gelüftet wurde.</p> <p>Kurzum:</p> <p>Eine nach modernen Standards gebaute Kita, mit relativ luftdichter Außenhaut und ohne kontrollierte Be-und Entlüftung ist eine Schande für diese Stadt.</p> <p>Übertroffen wird das nur durch die extrem stinkenden Toiletten der Pestalozzischule.</p>
<p>Freibergstraße, 70376 Münster</p> <p>Ansprechpartner: Manuel Vogt (Elternbeiratsvorsitzender) Telefon 0711 3589315 Fax 0711 3589314 Mobil 0179 2074831 Mail OFFICE@MANUELVOGT.DE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Undichtigkeit des Flachdachs und der Lichtkuppeln. Wasser läuft rein und muss mit Eimern aufgefangen werden. - Der Badbereich der Kinder sollte bereits vor 6 Jahren renoviert werden. Doch die Arbeiten werden von Jahr zu Jahr verschoben und bisher ist nichts passiert außer, dass sich der Zustand mehr und mehr verschlechtert. - Die Farbe der Fensterfronten blättert seit Jahren ab. Das Holz liegt ungeschützt da und verwittert zusehends. Ein neuer Anstrich würde die Lebensdauer beträchtlich verlängern. So sind die Holzfenster über kurz oder lang kaputt. - Die Jalousien an der verglasten Südfassade sind schlicht marode. - Im Außenbereich sind die Waschbetonstufen des Zugangs zur Einrichtung brüchig. - Die Außenflächen und Zugänge sind uneben. - Seit Jahren wurde der Einrichtung eine Wasserstelle für die Kinder im Außenbereich versprochen. Bis heute nicht ausgeführt. - Generell muss man sagen, befindet sich die Einrichtung auf einem Standard der 1970er Jahre, was sowohl die Bausubstanz als auch die Einrichtungsgegenstände anbelangt.
<p>Kalifenweg 34, 70567 Möhringen Ansprechpartner, Frau Hinderer (Elternbeirat), Frau Maier (Einrichtungsleitung)</p>	<p>Anlage Kalifenweg 34</p>
<p>Langenburger Str. 26, 70435 Zuffenhausen</p>	<p>Anlage Langenburger Str. 26</p>
<p>Ludwigshafener Str. 30, 70499 Weilimdorf</p>	<p>1) Die Eingangstüren sind sehr schwer zu öffnen und man sieht nicht was hinter oder vor der Tür passiert. Insbesondere bei der stark frequentierten Tür in den Außenbereich, der ja auch viel von den</p>

	<p>Kindern eigenständig genutzt wird, stellt dies aus unserer Sicht eine unnötige Gefahrenquelle dar.</p> <p>2) Im Kleinkindbereich gibt es nur einen Wickeltisch und dies ist für 36 Kinder zu wenig.</p> <p>3) Die Bewegungsmelder funktionieren nicht ordnungsgemäß, d.h. meistens Dauerbeleuchtung in den Toiletten und keine Funktion im Außenbereich</p> <p>4) Die Außenbeleuchtung funktioniert nicht.</p> <p>5) Ein Fenster ist defekt.</p>
Eberhardstr. 61, 70173 Stuttgart	<p>1. keine Lüftung im Bad/ WC: dort befinden sich der Wickeltisch, die Dusche, vier Toiletten für Kinder, vier Waschbecken für Kinder, eine Besuchertoilette; es gibt kein Fenster und keinen Abzug/ keine Lüftung, so dass Toiletten-/ "Wickel"gerüche lange im Raum bleiben oder über die Türe in den Flur und in die anderen Räume dringen, was sehr unangenehm für die Erzieherinnen, Kinder und Eltern ist. Dort ziehen sich die Kinder auch für den Mittagsschlaf bzw. danach um, putzen ihre Zähne und waschen ihre Hände. Dieser Mangel besteht seit Jahren/ Inbetriebnahme.</p> <p>2. mangelnde Isolation/ mangelnder Sonnenschutz an den Fenstern: sämtliche Räume heizen sich im Sommer stark auf und es kommt zu unerträglich hohen Raumtemperaturen, die die Krippenkinder, die 3- 6-Jährigen, die Hauswirtschafterin und die Erzieherinnen sehr schlauchen. Durch großen Einsatz der Einrichtungsleiterin und Temperaturaufzeichnungen konnten wenigstens ein paar mobile Klimageräte beschafft werden, die es im Sommer überhaupt erst ermöglichen, dass z.B. im Schlafrum Kinder schlafen können und zumindest im Wechsel manche Räume etwas runter gekühlt werden können. Trotzdem sind alle Räume bei sommerlichen Temperaturen zu warm. Dieser Mangel besteht seit Jahren/ Inbetriebnahme.</p> <p>3. fehlende Parkmöglichkeiten für Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw bringen oder abholen müssen, und für die Erzieherinnen. Man bezahlt entweder für einen der raren gebührenpflichtigen Parkplätze in der roten Gebührenzone selbst für wenige Minuten viel Geld oder riskiert ein Verwarnungsgeld von 15 €. Seit September 2014 ist selbst die 30-minütige kostenfreie Parkmöglichkeit im Parkhaus Tübinger Carré (Christophstr.) weggefallen und seither keine Alternative gefunden worden.</p>
Forsthausstr. 15, 70469 Feuerbach	Sanitäre Anlagen (Mängel/überholungsbedürftig)
Hausenring 32e und 36, 70499 Hausen	Anlage Hausenring 32e und 36
Körschstr., 70599 Plieningen	<p>Anlage Körschstrasse</p> <p>In unserer Einrichtung wurde zu Anfang des Jahre Schimmel entdeckt. Derzeit wird dieses Problem im Deckenbereich behoben und der Kindergarten diesbezüglich saniert. Allerdings werden nicht alle Decken saniert, z.B. die Toilettenräume als auch der Vorraum wurden nicht mit einbezogen! Obwohl es hier ebenfalls u.E. nötig gewesen wäre.</p> <p>Auch wenn der Schimmel entfernt wird, gibt es nach wie vor</p>

folgenden Problematiken:

1. Der Kindergarten ist in den 60igern mit Asbestfaserplatten (außen) gebaut worden, dabei gilt generell, dass jegliche Verarbeitung von Asbest u.E. nicht in einer Kindertagesstätte sein dürfen! Und wer weiß ob diese Platten nach so langer Zeit noch vollständig intakt sind! Durch die Sanierungsarbeiten hantierten Handwerker daran u.U. auch unbedachte Kinder und so kann es auch zu Beschädigungen kommen und Asbest freigesetzt werden!

2. In der Einrichtung stinkt es gewaltig modrig. Dies kommt ebenfalls von der damaligen Bauweise, der Geruch nennt sich Chloranisole. Dies ist wohl nicht gesundheitsgefährdend aber dennoch führt ein solch unangenehmer Geruch zur psychischen als auch physischen Belastung der Kinder und Erzieherinnen. Zudem kommt, dass die Kinder als auch die Erzieherinnen nach dem Kindergarten neue Kleidung benötigen und auch die Haare gewaschen werden müssen, da diese so sehr stinken. Und wer garantiert uns, dass Chloranisole nicht Spätfolgen haben können?

3. Die Toilettenräume in der Einrichtung sind eigentlich unzumutbar. So weit wir wissen, wurden diese vor rund 12 Jahren saniert.

4. Die Holzpaneelen in den (Spiel-)Räumen wurde trotz entdecktem Schimmel im Deckenbereich nicht entfernt oder überprüft. Ob diese evtl. ebenfalls noch Sporen enthalten wissen wir nicht. Uns wurde mitgeteilt, dass dort wohl nicht sei.

5. Im Eingangsbereich und im Essbereich sind die Bodenfugen (Klinkerstein) nicht mehr versiegelt und entsprechend sammelt sich hier der Dreck. Die Putzfirma kann diesen Dreck nicht mehr entfernen.

6. Die Räume im unterem Geschoss des Gebäudes sind trotz der Schimmelbildung im oberen Bereich nicht saniert worden, hier ist der modrige Geruch ebenfalls.

7. Das Außengelände des Kindergarten besteht zumindest im oberen Teil fast nur aus Matschbergen, kaum Wiese. Die Gerätschaften sind mittlerweile auch ziemlich minderwertig.

Aus technischer Sicht macht es keinen Sinn ein Bauwerk mit dieser "minderwertigen" Substanz nun teilweise zu sanieren, da weitere noch dringlichere Themen anstehen. Auch durch die Deckensanierung (in unserem Kindergarten kann weiterer Schadstoff freigesetzt werden, von dem wir noch gar nichts wissen.

Insgesamt entspricht unser Kindergarten in keinster Weise den heutigen Standards. Den direkten Vergleich haben wir ja derzeit in unserem Ausweichquartier - Neubau Möhringen Schneewittchenweg.

	<p>Unser Kindergarten steht bereits auf der Sanierungsliste und wir hoffen stark, dass diese im kommenden Haushalt berücksichtigt wird.</p>
Fasanengarten 43, 70499 Stuttgart	<p>Wir haben in unserer Kita drei bauliche Mängel, die dem Jugendamt auch schon bekannt sind. Leider mangelt es an der Umsetzung, Grund unbekannt.</p> <p>Unsere Innentreppe muss dringend umgebaut werden, da die Stufen nach hinten offen sind und wir immer mehr Kleinstkinder bekommen.</p> <p>Bei den Jalousien ist eine Steuereinheit defekt. Bisher kamen 4 Handwerker, aber kein Elektriker. Vielleicht kann man hier mal das Rückmeldeverfahren generell eine Verbesserung anstreben.</p> <p>Für unsere Fahrradständer haben wir einen Wetterschutz beantragt.</p>
Dr.-Herbert-Czaja-Weg 10, 70437 Zuffenhausen	<p>Die Kita heizt sich in den Sommermonaten stark auf. Aufgrund der festgelegten Sicherheitsmaßnahmen, die Fenster und Türen nach Kitaschluß geschlossen zu halten, ist es nicht möglich die nächtliche Abkühlung für eine Senkung der Raumtemperaturen zu nutzen. Einzig bleibt die Möglichkeit, sofort mit der morgendlichen Öffnung alle Fenster und Türen zu öffnen, um einen "Durchzug" zu schaffen. Hier eröffnen sich Gefahrenquellen, da Kinder durch die geöffneten Türen die Kita verlassen könnten.</p> <p>Vor den großen Fensterfronten ist ein großzügiger Sonnenschutz angebracht, nur leistet dieser nur wenig Abhilfe gegen die Sonneneinstrahlung.</p> <p>Der Kitaalltag wird bereits von morgens an von der Raumwärme bestimmt. Die Kinder sind schnell müde. Das Spielen der Kinder kann nicht im normalen Umfang stattfinden, da die Gefahr einer Überhitzung zu groß ist. Auch für die Erzieher ist die Arbeitssituation kaum erträglich.</p> <p>Diese Situation ist seit Kitabestehen bekannt, hierfür ist besonders die Holzbauweise und die vollständige Lage in der Sonne ursächlich.</p> <p>Wünschenswert wäre die Bereitstellung von Lüftern/Klimaanlagen, um die Raumtemperaturen zu verringern.</p>
Osumstr. 64, 70599 Plieningen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wände sind aus massivem Beton, d.h. das Anbringen von Bildern etc. ist mühsam. Es besteht der Wunsch nach Schienensystemen, um das Aufhängen von unterschiedlichen Dingen zu ermöglichen. 2. Die Fensterbretter sind kantig, was ein massives Gefahrenpotential für die Kinder birgt und von Seiten der Einrichtungsleitung bereits mehrfach reklamiert wurde. 3. Das Gartentor hängt zu hoch, so dass die Kinder unten drunter durch krabbeln können. 4. Eine Balkontür geht sehr schwer und kann zudem nicht abgeschlossen werden! <p>Ein besonders akutes Problem stellt die aktuelle Gartensituation für</p>

	<p>Erzieher, Kinder und Eltern dar. Der Garten und die Terrasse der Einrichtung sind seit Anfang Mai nicht mehr zu nutzen, da der Garten - aufgrund des angrenzenden Neubaus - komplett neu gestaltet werden soll. Wir sehen aber nicht, dass die Arbeiten in irgendeiner Weise voran gehen. Momentan ist der Garten ein umgepflügter Acker mit Ablagestelle für die Baustelle. Ironischerweise wird am Neubau bereits der Garten fertiggestellt. Laut Aussage der Arbeiter werden die gesamten Arbeiten im Außenbereich zudem den kompletten August ruhen! Dann ist Urlaubszeit - allerdings nicht für den Kindergarten!!! Die Situation ist für Erzieher und Kinder v.a. bei den heißen Temperaturen der letzten Wochen unzumutbar. Sie weichen - wenn möglich - auf Spielplätze und Parks aus. Allerdings bedeutet dies immer einen weiten Laufweg für alle bei zum Teil unzumutbaren Temperaturen.</p>
<p>Arnoldstr., 70378 Mühlhausen</p>	<p>Wasseranschluß im Garten: Die Erzieherinnen müssen einen Schlauch quer über den Weg zum Spritzfrosch legen. Dadurch stolpern immer wieder Kinder über den Schlauch und auch die Erzieherinnen müssen aufpassen, dass sie nicht darüber fallen.</p>
<p>Kolpingstr. 62, 70378 Mühlhausen</p>	<p>Anlage 1 und 2 Kolpingstr. 62</p> <p>Seit langem (2012) kämpfen wir für die Beseitigung des Misstandes, dass in unserer KITA zwar eine neue Küche und ein Essenraum gebaut wurden, nur ist dieser nicht mit der KITA inhäuslich verbunden. Wir haben schon in der Planungsphase des Umbaus darauf hin gewiesen.</p> <p>Es gab auch viele Versprechungen eine Lösung ist jedoch in weiter Ferne.</p>
<p>Wiener Str. 263A, 70469 Feuerbach</p>	<p>Anlage Wiener Str. 263A</p> <p>Der Spielplatz sorgt dank maroder Holzbalken, viel zu großer Abstände zwischen den Klettersprossen und kaputtem Seil, immer wieder für Verletzungen. Bisher gab es Gott sei Dank keine schwerwiegenden Verletzungen, doch dazu sollte es auch nicht erst kommen.</p> <p>Bereits mehrfach wurde seitens Einrichtungsleitung, von Seite der Eltern und Elternbeiräte und sogar von besorgten Nachbarn versucht, per Telefonaten oder Anschreiben an die zuständigen Stellen etwas zu erreichen.</p> <p>Bislang jedoch ohe Erfolg.</p> <p>Ein Gutachter stellte bei Begehung des Gartens und der Spielbebauung vergangene Woche die Mängel erneut fest!</p> <p>Um das Spielgerüst drum herum ist ein harter, steiniger Erdhügel. Zum spielen im Sand lädt dieser nicht mehr ein. Bei Regenwatter verwandelt sich dieser Hügel zudem zu einem rutschigen, schmierigen Matschhaufen.</p> <p>Hier wäre es gut, wenn sich eine Lösung finden lässt, sodass die Kinder wieder das tun können, was sie dort tun können sollten: unbeschwert und lachend spielen.</p>

Weilimdorfer Str. 155, 70469 Feuerbach	Neue Einrichtung 2013: aufgrund eines Planungsfehlers ist der Sanitärbereich im Kleinkindbereich nicht altersentsprechend und aufgrund der zu großen Höhen von Waschbecken und Toiletten eine Verletzungsgefahr. Das Problem ist seit zwei Jahren bekannt.
Linzer Str./Böhmerwald, 70469 Feuerbach	Garten in einem unglaublich schlechten Zustand: laut Einrichtungsleitung ist kein Budget vorhanden, den Garten zu richten. Anstelle von Gras ist der gesamte Platz nur noch Erde/Matsch, praktisch nicht nutzbar. An einigen Stellen wurde mit Split und Holzschnitzel "ausgeholfen." Die Holzveranda splittert und spreiselt und führt regelmäßig zu Verletzungen.
Rümelinstr. 78, 70191 Stuttgart	<p>1) In unseren Einrichtung gibt es im Garten eine große Rutsche. Wenn man oben dann vor der Rutsche steht ist die Trennwand zur Strassenseite hin sehr niedrig , meines erachtens könnte man da sehr leicht auf das Geländer springen und darüber steigen und min. 5 Meter in die Tiefe fallen. (Lidl Parkplatz)</p> <p>Diesbezüglich sehr angebracht diese Seitenwand einfach noch zu erhöhen.</p> <p>2) Allgemeine Trennung von beiden Kitas (Rümelinstr. 78/80) Der Gang oberhalb OG im Garten ist nicht getrennt mit einer Trennwand zur Kompletten anderen Seite (Andere Kita Rümelinstr.80) , die Kinder werden so sehr schnell aus den Augen verloren und landen somit in der komplett anderen Kita!!! Habe ich persönlich auch schon gesehen!!</p> <p>3) Eingangstüre verschliessen und Klingeln per Sprechanlage</p> <p>(sehr großes Thema !!, da ständig jeder rein und raus kann aus der KITA (100% Sicherheit somit nicht gegeben!!!!</p>
Moselstr., 70736 Münster	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Umbau der KiTa Moselstraße hätte bereits im Frühjahr 2015 starten sollen. Bis heute ist nichts passiert. 2. Die Böden müssen dringend erneuert werden. Flicker reicht nicht. 3. Die Fenster sind veraltet und entsprechen keiner Sicherheit. 4. Das Klettergerüst ist morsch und gefährlich für die Kinder. 5. Die Küche ist viel zu klein um allen Kindern ein warmes Essen zu ermöglichen. 6. Der Sandkasten hat keinerlei Sonnenschutz. Er steht in der prallen Sonne. 7. Das Dach muss dringend gemacht werden.
Kleine Gasse, 70329 Uhlbach	<ol style="list-style-type: none"> 1. undichte Fenster (Fenster sind ca 40 Jahre alt) 2. an der Treppe zum Garten/Spielbereich bröckelt der Putz ab (Nässe)
Solitudestr. 51, 70499 Weilimdorf	<p>Unser Haus ist zweistöckig. An den heißen Tagen gab es Temperaturen von 28 Grad, an einem Tag wurden 32 Grad im oberen Stock gemessen. An der Südseite ist eine durchgängige Glasfront. Der bestehende Sonnenschutz bringt nichts.</p> <p>Außerdem können die Fenster nicht geöffnet werden, weil es dann sofort regnet.</p>
Vaihinger Str. 94, 70565 Möhringen	<p>Jammern auf sehr hohem Niveau, aber...</p> <p>Unsere KiTa ist ein Neubau, welcher erst im Januar 2014 bezogen wurde.</p>

	<p>Es gibt für den Winter eine Fußbodenheizung. Dies ist sehr angenehm. Aber es gibt keine Heizkörper, wo man mal eben schnell Sachen drüber legen kann, zum Trocken. Damit kann man sich arrangieren...</p> <p>Allerdings ist der Kreislauf der Fußbodenheizung nicht dafür ausgelegt im Sommer zu kühlen. Dieser Sommer ist sehr heiß. In diesem Gebäude ist es bald noch heißer als draußen. Es gibt keine Möglichkeit der Kühlung. Tagsüber kann nicht gelüftet werden, da noch mehr Hitze reinkäme. In der Nacht, wenn es evt. kühler ist, ist auch niemand da zum Lüften. Die Temperaturen sind für Kinder und Erzieher total ungünstig. Die sich schließenden Außenjalousien bieten keinen ausreichenden Schutz gegen die Hitze.</p> <p>Es könnte geprüft werden, ob die Fußbodenheizung auch auf Kühlung umgerüstet werden könnte.</p> <p>Falls das nicht möglich sein sollte, sollte man wenigstens für künftige Neubauten dieses Thema berücksichtigen.</p> <p>Wir waren jahrelang in einem alten Haus untergebracht, in welches nichts investiert wurde, da es nur eine Übergangslösung sein sollte. Viele freuten sich auf den Neubau. Dieser brachte viele Verbesserungen, aber auch Nachteile.</p> <p>Die Neubauten sollten nicht einfach am Schreibtisch geplant werden. Die Architekten sollten mal raus gehen und sich mit den Bedürfnissen von Kindern und Erziehern auseinandersetzen. In Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstellräume für Kinderwagen und Kinderfahrzeuge im EG - Garderoben im EG, damit man nicht den ganzen Dreck (Schuhe) im Haus verteilt - eine Schmutzschleuse zwischen draußen und drinnen, da auch hier sonst der Dreck im ganzen Haus verteilt wird - es gibt sicherlich noch viele Punkte, die bedacht werden sollten... <p>Des Weiteren gibt es einen elektronischen Türöffner, der mehr Ärger als Nutzen bringt. Sicherlich handelt es sich hier um einen Gewährleistungsmangel. Wenn man aber Firmen beauftragt, die mehrere Stunden Anfahrt haben, kommen die nicht mal eben schnell vorbei, um eine Tür neu einzustellen und die Technik zu überprüfen. Somit laufen wir jeden Tag Gefahr, dass ein Kind unbemerkt auf die Straße schlüpfen kann, weil der Türöffner halt "auf Grün" steht und somit die Außentür für jeden zu öffnen ist...</p>
<p>Brückenstr. 45A, 70376 Bad Cannstatt</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Feuertreppe für oberen Bereich fehlt seid Bestehen, jetzt Kleinkindbereich 2. Automatisches Eingangstor, Schließfeder im Dauerzustand kaputt, da im falschen Winkel angebracht 3. Obergeschoss Deckenverkleidung teilweise locker. Größere Kinder können über zweite Ebene Verkleidung öffnen und an Kabel usw. gelangen <p>Mängel sicherheitsrelevant und sehr gefährlich, sind länger bekannt, Fortschritt? Dringend!</p>
<p>Schülerhaus Grundschule Kaltental, Fuchswaldstr. 43A,</p>	<p>Luftqualität: das Schülerhaus in Kaltental kämpft immer mehr damit, dass die Räume für die wachsende Zahl an Schülerhauskinder nicht</p>

<p>70569 Kaltental</p> <p>Ansprechpartnerin Frau Vorwald-Karle Mobil 0151 569 11 627 oder per mail: k.vorwald@hotmail.de</p>	<p>ausreichen. Daher sind die Schülerhausgruppen zum Teil in den UG Räumen der Grundschule Kaltental untergebracht. Dort ist die Luftqualität ein großes Problem. Es vermischen sich dort der Gestank der sanierungsbeauforderten Toiletten, mit den Essensgerüchen, den Spülmaschinendämpfen, Schweiß... In ein und denselben Räumen wird gegessen, gespült, gespielt, gebastelt und getobt. Wenn wir unsere Kinder dort Nachmittags abholen, bleibt einem an manchen Tagen fast die Luft weg, da der Geruchscocktail so unangenehm und die Luft so verbraucht ist. Es ist in den hohen Kellerräumen schwierig einen Luftzirkulation herzustellen, die ausreichend Frischluft in die Räume bringt. Selbst jetzt in den Sommermonaten, bei ständig geöffneten Fenstern und Türen scheint insbesondere bei windarmen Wetter kaum ein Austausch der Luft stattzufinden.</p>
<p>Umzug September 2017: Bismarckstr. 31 in Schlosstr. 91, 70176 Stuttgart</p> <p>Ansprechpartnerin Elternbeirat: Frau Mazeau-Schmid und Herr Schwarz</p>	<p>Anlage Bismarckstr. 31</p> <p>Die Pläne für den Kita-Umbau sowie den Gartenteil (Elisabethanlage) stehen. Wir haben dem Jugendamt bzw. Hochbauamt, die für das Projekt zuständig sind, über die hohe Lärmbelastung an der Gartenseite zur Schlosstrasse informiert. Es wurde eine Untersuchung nach unserem Protest gemacht. Die Ergebnisse stellen zwar eine Hohe Lärmbelastung dar (mind. zwischen 55 und 60 dB auf dem gesamten Gelände). Es sind leider was Lärmbelastung angeht keine zwingenden Richtlinien für den Kitabau. So dass Die Stadt eher keine bauliche Massnahmen zur Reduzierung des Lärmes unternehmen will. Die zukünftige Kita mit über 90 Kinder, einer Aussenfläche von 900 m² im dicht besiedelten Stuttgartwest wird leider unter dieser Lärmbelastung sehr leiden - Kinder und Mitarbeiter. Im Rahmen der Umgestaltung ist aber eine große Grünfläche für den Park vorgesehen, die zum Teil in der Kita integriert werden könnte und den Außenbereich im ruhigen Bereich des Park verlegen könnte so dass die Lärmbelastung reduziert werden könnte. Weitere mögliche Maßnahmen wären der Bau einer höheren Wand oder die Beruhigung des Verkehrs in der Schlosstrasse.</p>
<p>Riederstr. 22, 70619 Heumaden</p>	<p>Auch in unserer Einrichtung (Tageseinrichtung Riederstraße, Riederstraße 22, 70619 Stuttgart) gibt es seit Jahren bauliche Mängel.</p> <p>So wurde vor einigen Jahren festgestellt, dass unsere Holzfenster zum Gartenbereich erhebliche Mängel aufweisen. Daraufhin wurden auch die obersten Fenster ausgetauscht, für die unteren Fenster fehlte jedoch damals das Geld und so sind die Fenster in diesem Bereich bis heute nicht ersetzt worden, obwohl die Mängel seit Jahren bekannt sind.</p> <p>Auch unsere Eingangstür ist aus Holz und wurde seit Jahren nicht bearbeitet. Auch hier kann man von deutlichen Mängeln sprechen.</p> <p>Des Weiteren wurde vor 4-5 Jahren eine Treppe in der Einrichtung abgeschliffen, allerdings hat man damals den dazugehörigen Handlauf nicht mit bearbeitet, so dass dieser noch immer in einem unschönen Zustand ist.</p> <p>Wir freuen uns, wenn Sie diese Mängel unserer Einrichtung in Ihre Liste aufnehmen und damit endlich ein Schritt in Richtung Beseitigung aller</p>

	Mängel erfolgt.
Wilhelm-Camerer-Straße 23, 70190 Stuttgart	aufgestellter Bauzaun im Gartengelände seid mehr als einem halben Jahr "vergessen", dahinter braches Gelände 1. Verletzungsgefahr für Kinder und 2. Fläche könnte zum spielen genutzt werden